



HESSISCHER LANDTAG

04. 02. 2021

Kleine Anfrage

Gerald Kummer (SPD) vom 03.12.2020

Zustand von Straßen und Brücken im Odenwaldkreis – Teil II

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Eine gute infrastrukturelle Versorgung des ländlich geprägten Odenwaldkreises ist eine der wesentlichen Herausforderungen für die Zukunftschancen einer gesamten Region. Hierbei ist es wichtig, die Zustandsbeschreibung der einzelnen Straßen und Brückenbauwerke genau zu kennen und hieraus Erfordernisse für Sanierung und ggf. Neubau ableiten zu können. Dabei ist die abstrakte Summe der Investitionen nur ein Indikator. Wichtiger Indikator der Beurteilung nach einer guten Infrastruktur ist der ins Verhältnis gesetzte Anteil an guten, sanierungsbedürftigen und dringend sanierungsbedürftigen Straßen und Brücken und dessen Veränderung.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Bei Regierungsantritt der Landesregierung in der 19. Legislaturperiode im Jahre 2014 befand sich über ein Fünftel des Landesstraßennetzes in einem sehr schlechten Zustand. Der Sanierungsstau hatte sich teilweise über Jahrzehnte aufgebaut. Als Reaktion startete die Landesregierung die Sanierungsoffensive 2016 bis 2022, die schrittweise in Einzelmaßnahmen investiert und den Grundsatz „Sanierung vor Neubau“ verfolgt. Hierfür wurde anhand einer Prioritätensetzung nach fachlichen, objektiven und transparenten Kriterien, wie Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung, Verkehrsqualität, Umfeldsituation und Straßenzustand ein Straßenbauprogramm für sieben Jahre aufgestellt.

Mit diesem Programm werden mittlerweile rund 600 Mio. € für gut 700 Einzelmaßnahmen aufgewendet. Dadurch konnte der Anteil von Sanierungs- und Erhaltungsausgaben an den Investitionsmitteln von ca. 72 % im Jahr 2014 auf ca. 90 % im Jahr 2019 gesteigert werden.

Insgesamt konnten die Investitionen in die Landesstraßen erheblich gesteigert werden. Wurden im Jahr 2013 lediglich 86,5 Mio. € in den Landesstraßenbau einschließlich des Radwegebaus investiert, sind für das Jahr 2020 Landstraßenbaumittel in Höhe von 132,1 Mio. € eingeplant, einschließlich 8 Mio. € für den Radwegbau.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung wurde das Programm der Sanierungsoffensive aktuell fortgeschrieben, indem weitere 465 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 325 Mio. € neu aufgenommen wurden, die bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. Damit beläuft sich das Finanzvolumen der gesamten „Sanierungsoffensive 2016 bis 2025“ inzwischen auf ein Budget von 930 Mio. € und umfasst 1.138 einzelne Sanierungsprojekte.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche der Streckenabschnitte der sog. „Sanierungsoffensive 2016 bis 2022“ wurden bisher saniert? (Bitte listen Sie die einzelnen, sanierten Streckenabschnitte auf und der zeitliche Abschluss der Sanierung)
- Wie hoch waren die dafür jeweils eingesetzten originären Landesmittel? (Bitte listen Sie die Mittel zugehörig zu den einzelnen Projekten auf)
 - Welcher dieser Streckenabschnitte wurden bisher nicht saniert?
 - Warum wurden diese Abschnitte bisher nicht saniert? (Bitte listen Sie auf)
 - Wann plant sie, diese Streckenabschnitte zu sanieren?
 - Wie hoch sind die dafür eingeplanten, originären Landesmittel? (Bitte listen Sie diese zugeordnet zu den einzelnen ausstehenden Sanierungsprojekten auf)

Zu Frage 1 a: Der Anlage 1 sind sämtliche Baumaßnahmen im Zuge des Landesstraßennetzes im Odenwaldkreis zu entnehmen, die innerhalb der Sanierungsoffensive in den Jahren 2016 bis 2020 umgesetzt wurden, mit der jeweiligen Angabe der aufgewendeten Landesmittel.

Zu Fragen 1 b bis e: Alle Streckenabschnitte der Sanierungsoffensive 2016 bis 2022 wurden bis Ende des Jahres 2020 im Odenwaldkreis saniert.

- Frage 2. Wie viele Meldungen weiterer sanierungsbedürftiger Streckenabschnitte wurden nach 2016 gemeldet? (Bitte listen Sie diese auf)
- a) Wie viele dieser Abschnitte wurden durch das Land kontrolliert und für welche Abschnitte wurden daraufhin Maßnahmen eingeleitet? (Bitte listen Sie die Abschnitte und die eingeleiteten Maßnahmen einzeln auf)

Im Zuge der regelmäßigen Streckenkontrollen des Betriebsdienstes von Hessen Mobil werden die Landesstraßen auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Soweit hierbei deutliche Verschlechterungen von bislang in der Sanierungsoffensive nicht berücksichtigten Streckenabschnitten festzustellen sind, werden diese nachträglich in das Bauprogramm aufgenommen. In dieser Weise wurden seit dem Jahr 2017 die in der Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen in Angriff genommen.

- Frage 3. Welche Straßenbaumaßnahmen (Neubau und Sanierung von Kreisstraßen) hat das Land Hessen in den Jahren 2016 bis 2020 im Odenwaldkreis gefördert? (Bitte einzeln und mit der Zuwendungssumme auflisten)

Sämtliche Straßenbaumaßnahmen des Odenwaldkreises, die seitens des Landes Hessen seit dem Jahr 2016 nach den Bestimmungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes bzw. des Hessischen Mobilitätsfördergesetzes gefördert wurden, sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Wiesbaden, 27. Januar 2021

Tarek Al-Wazir

Anlagen

Bereits umgesetzte Maßnahmen der Sanierungsoffensive (2016-2020)

Straße	Projektbezeichnung	Projektlänge [km]	Gesamtkosten	Verkehrsfreigabe
L 3260	Instandsetzung der Unterführung Kainsbach in Brensbach/Nieder-Kainsbach	0,2	250.000 €	November 2016
L 3410	Instandsetzung der Unterführung Finkenbach bei Rothenberg/Kortelshütte	0,0	60.000 €	September 2017
L 3413	Deckenerneuerung zwischen Abzweig K 102 und Breuberg/Hainstadt	3,6	1.340.000 €	November 2018
L 3106	Deckenerneuerung zwischen Brensbach und Brensbach/Höllerbach, einschließlich Ortsdurchfahrt Höllerbach	1,9	910.000 €	Februar 2020
L 3119	Grundhafte Erneuerung in der Ortsdurchfahrt Beerfelden	3,0	1.570.000 €	Juli 2020

Maßnahmen die auf Grund der Streckenkontrollen durchgeführt wurden (seit 2017)

Straße	Projektbezeichnung	Projektlänge	Gesamtkosten	Verkehrsfreigabe
L 3108	Grundhafte Erneuerung zwischen Oberzent/Schöllenbach und Oberzent/Kailbach	0,1	140.000 €	Dezember 2018
L 3108	Deckenerneuerung zwischen Oberzent/Reußenkreuz und Oberzent/Schöllenbach	5,0	1.220.000 €	Mai 2019
L 3410	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig L 3119 und Rothenberg/Kortelshütte	3,5	1.080.000 €	August 2019
L 3259	Deckenerneuerung im Bereich Abzweig L 3259/B 426	0,1	120.000 €	Oktober 2019
L 3318	Grundhafte Erneuerung bei Michelstadt/Vielbrunn	0,1	50.000 €	Oktober 2019
L 3259	Instandsetzung der Unterführung Wirtschaftsweg bei Breuberg/Neustadt	0,0	450.000 €	2022

**Straßenbaumaßnahmen die seit 2016 gemäß den Bestimmungen des
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes bzw. des hessischen
Mobilitätsfördergesetzes gefördert wurden**

Straße	Projektbezeichnung	Gesamtzusendungen
K 49	Ausbau Unter-Mossau bis Erbach	666.400 €
K 77	Ausbau der Ortsdurchfahrt Reichelsheim Ortsteil Laudenau	524.000 €
K 37	Neubau Unterführung Falkengesäßer Bach Ortsdurchfahrt Finkenbach, Oberzent (früher Rothenberg)	740.000 €
K 77	Neubau Unterführung Mergbach Einmündung B 38 Reichelsheim	620.000 €
K 91	Ausbau Bad König, Ortsdurchfahrt Zell	261.700 €